

Stiftung St. Konradhaus unterstützt Firma Burgmaier beim Wiederaufbau

Die gewerbliche Ausbildung des Autozulieferers Burgmaier ist umgezogen. Nach dem Großbrand im Februar war die Firma intensiv auf der Suche nach einem neuen Standort und hat diesen nun erfreulicherweise bei der Stiftung St. Konradhaus in Schelklingen gefunden. In den Räumlichkeiten der mechanischen Werkstatt sind die Bedingungen für die acht Auszubildenden aus den Bereichen Zerspanungsmechanik, Maschinen- und Anlagenführung und Mechatronik ideal und Franz Mall, Leiter der technischen Ausbildung bei Burgmaier, freut sich: „Durch die Kooperation mit dem Konradhaus ist die Fortführung der Ausbildung unserer Azubis gesichert. Wir sind herzlich begrüßt worden, alles war perfekt organisiert und wir hatten einen sehr guten Start.“ Walter Locherer, Leiter der mechanischen Werkstatt im Konradhaus, lobt die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit und erklärt: „Wir sind gerne etwas zusammengerückt, wenn wir dadurch helfen können.“ Die Azubis des Konradhauses und der Firma Burgmaier arbeiten seit dem 5. Juni nun neben- und auch miteinander an den Maschinen und Martin Webers, Vorstand der Stiftung St. Konradhaus sieht das als Bereicherung: „Als Sozialunternehmen übernehmen wir auch Verantwortung für die Region und freuen uns daher sehr über die Kooperation. Wir sind glücklich, dass wir geeignete Rahmenbedingungen für alle gewerblichen Auszubildenden der Firma Burgmaier schaffen konnten.“ Dank dem neuen Standort für die Ausbildung im Konradhaus Schelklingen ist damit ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Wiederaufbau geschafft.



Ganz links: Walter Locherer, Mitte: Martin Webers, ganz rechts: Franz Mall, mit den Azubis